

der Buchenstämme, die auf das Absterben bestimmter Zonen des Kambiums, die dann seitlich überwachsen werden, zurückzuführen ist (vgl. LOHWAG H. 1931). Windbruch bei älteren Buchen ist in den meisten Fällen im Zunderschwamm-Befall begründet. Im Stammzentrum entwickelt der Pilz eine sich rasch ausbreitende Weissfäule. Auch an umgestürzten Bäumen entfaltet der Pilz noch jahrelang seine Abbautätigkeit, wobei er sich mit einer Vielzahl von saprophytischen Holzbesiedlern vergesellschaftet. Weitere Parasiten des Stammes sind *Ganoderma applanatum*, *Oxyporus populinus*, *Polyporus squamosus* und *P. umbellatus*, gelegentlich auch *Inonotus nodulosus*, *Panus conchatus* u. a. Schwächeparasiten. Auch der Hallimasch ist in älteren Buchenbeständen nicht selten. Er kann im Gegensatz zu den oben genannten Wundfäulepilzen, die über Stamm- oder Astwunden eindringen, den stehenden Baum über die Wurzeln infizieren und ist daher schwierig zu bekämpfen.

Am «Verstocken» frisch gefällter Buchenstämme beteiligen sich vor allem *Schizophyllum commune*, *Xylaria hypoxylon* und *Hypoxylon* spp., an Lagerholz finden wir verschiedene *Trametes*-Arten (*gibbosa*, *hirsuta*, *versicolor*) neben *Chondrostereum purpureum* u. a.

Buchentotholz am natürlichen Standort, liegende Stämme und abgefallene Äste werden häufig von *Datronia mollis*, *Daedaleopsis tricolor*, *Phellinus ferruginosus*, *Incrustoporia nivea*, *Oudemansiella mucida*, *Polyporus varius*, *Trametes hoehnelii*, gelegentlich auch von *Coriopsis gallica*, *Inonotus nodulosus* u. a. befallen. Typische Pilze an Buchenstrünken in Liechtenstein sind *Bjerkandera adusta*, *Coriopsis gallica*, *Ganoderma applanatum*, *Panus conchatus* und *Trametes gibbosa* neben anderen. Die grosse Vielfalt an Arten und an «ökologischen» Nischen in den naturnahen Buchenwäldern wird nicht zuletzt durch die holzabbauende Tätigkeit einer grossen Anzahl von Pilzen gewährleistet, weshalb ältere, unter der Einwirkung von Pilzen zusammenbrechende Buchenwälder in Mitteleuropa für den Naturschutz von besonderer Bedeutung sind.

Frangula alnus (Faulbaum)

Der Faulbaum ist vor allem in einigen Parzellen des Ruggeller Riets in dichten und z. T. alten Beständen anzutreffen. Folgende Arten wurden gefunden: